

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1932

Illustration: Maximilian, Prinz und Markgraf von Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

Minuten sein Leben aushauchte⁴⁴⁸; und eine Woche später hatte auch die junge Herzogin ausgelitten⁴⁴⁹. Das Palais in der Herrenstraße war seines Inhaltes beraubt. Es ist i. J. 1861 um den Preis von 60 000 fl an den Staat übergegangen und dem Handelsministerium und nach dessen Auflösung i. J. 1881 dem Justizministerium übergeben worden. Jetzt, nach Verreichlichung der Justiz ist das Gebäude an das Reich übergegangen.

Im Erdgeschoß des Stadelmann'schen Hauses war der Kaufladen des Hofvergolders Schaaf⁴⁵⁰. Am 16. Dez. 1802 ließen Serenissimus „der Hofvergoldter Schaafischen Wittwe bey ihrer demnächsten Quartier-Veränderung bedeuten, daß sie ihren Laden nicht außerhalb der Fenster im Cirkelgang anbringen, sondern nur so wie bisher an den in die Arkaden gehenden Fenstern im Stadelmännischen Hause ihre auszustellenden Wa-



Abb. 80. Maximilian, Prinz und Markgraf von Baden.
Nach einer Lithographie von J. Meier.
Sibild in Salem sign. „J. Grund“.

ren durch große Spiegel-Gläser dem Publiko zur Schau ausstellen, nicht aber wie dormalen noch an ihren in die Herren-

⁴⁴⁸ „1857 am 29ten Dezember, abends ¼4 Uhr, starb hier in Carlsruhe und wurde am 31ten Dezember, nachmittags 2 Uhr, durch unterschriebenen hier beerdigt Maximilian Wilhelm Ernst von Bevilacqua aus Carlsruhe ehelicher Sohn Sr. Hoheit des verstorbenen Herrn Wilhelm Ernst Herzog von Bevilacqua Grazia Cornano und Brescia in Oberitalien zu Bevilacqua und Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Ernestine Wilhelmine von Bevilacqua Gräfin von Neuenfels zu Carlsruhe alt 15 Minuten. Zeugen sind Herr Wilhelm Graf von Sponeck Großh. Markgräfl. Kammerherr zu Carlsruhe, Herr Dr. Franz Wils, Großh. Bad. Geh. Rath Leibarzt und Direktor der Sanitäts-Commission zu Carlsruhe. Carlsruhe am 31ten Dezember 1857, Gaf, Geistl. Rath erzb. Decan und Stadtpfarrer.“

⁴⁴⁹ Sie ruht in der von Carl Küenzle erbauten Gruftenhalle auf dem alten Karlsruher Friedhof. Auf ihrem Grabstein steht: „Ernestine Wilhelmine Graefin von Neuenfels verwitwete Herzogin